

FEBRUAR/MÄRZ 2023

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



Gemeindebrief

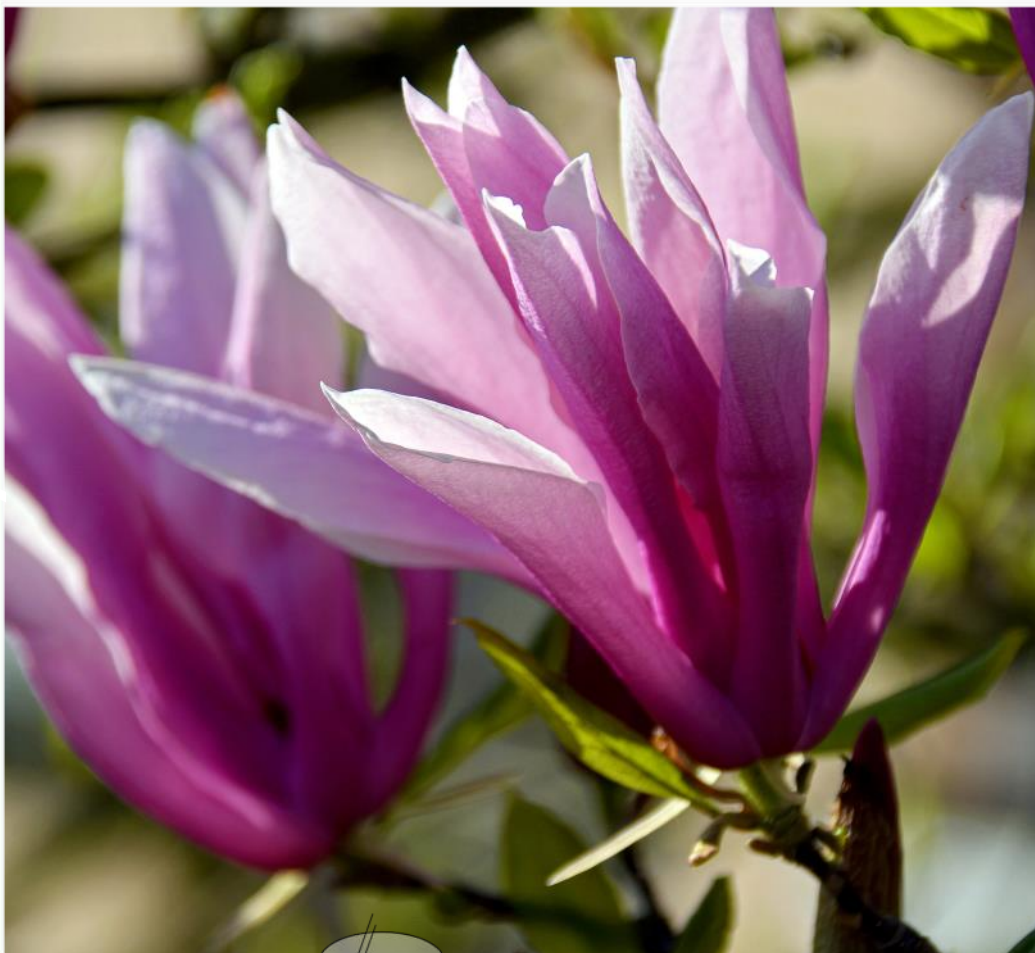


Foto: Lotz



Der Frühling naht

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Bedrängnis oder Not oder Verfolgung,
Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?

Monatsspruch März 2023

„Ich liebe dich“ sind bekanntlich die drei schönsten Worte, die man selbst sagen oder hören kann. Im Schnitt trauen sich die Deutschen, diesen Satz bereits nach etwas mehr als einem Monat in einer Beziehung zu sagen. Doch wie beständig ist so ein „Ich liebe dich“? Was lässt sich mit einer großen Liebe alles aushalten?

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“, fragt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Christen in Rom. Diese Frage steht hier als eine rhetorische, die er selbst in seinem Brief mit „nichts kann uns scheiden“ beantwortet.

Doch mir fällt es schwer, mir selbst und anderen gegenüber diese Antwort so auszusprechen. Denn ich habe oft gesehen, dass Menschen sich aufgrund ihrer Umstände von Gott entfernen. Ich denke an Freundinnen und Freunde, deren Begeisterung und Liebe für Gott heute erloschen ist, weil sie sich von ihm verlassen oder von der Kirche verletzt fühlen. Ich denke an Christinnen und Christen in anderen Teilen der Welt, die ihren Glauben nicht frei ausleben können, weil es zu gefährlich ist. Ich denke an Menschen, die existentielle Probleme haben, wie Hunger und Kälte, deren Gedanken ganz beim Überleben sind. Paulus nennt genau diese Dinge beim Namen: Bedrängnis, Not, Verfolgung, Hunger, Kälte, Gefahr und Schwert. Dinge, die zu seiner Zeit für viele Christen und Christinnen den Alltag geprägt haben.

Heute kennen wir diese Dinge mehr oder weniger gut und ein paar kennen wir als Deutsche kaum oder gar nicht. Aber wahrscheinlich finden wir uns alle in einem dieser Begriffe wieder. Für jeden Christ und jede Christin gibt es sicher einen ganz persönlichen Moment, in dem er oder sie sich weit weg von Gottes Liebe fühlt. In komplizierten Umständen fällt es oft schwer, am eigenen Glauben festzuhalten und nicht Gottes Führung zu hinterfragen.

Deswegen ist es so gut, dass Paulus uns hier zusagt, dass uns nichts von der Liebe Christi trennen kann. Es geht um die Liebe Christi zu uns und nicht andersherum! Es geht nicht um meine Liebe zu Christus. Darüber bin auch ich froh, denn meine Liebe zu ihm schwankt oft. Mein „Ich liebe dich“ hängt viel von meiner Lebenssituation und meinen eigenen Gefühlen ab.

Ich bin dankbar für diesen Zuspruch von Paulus, dass, auch wenn wir uns in schwierigen Situationen befinden, die uns scheinbar von Gott trennen, wir uns seines „Ich liebe dich“ sicher sein können. Seine Liebe für uns ist beständig, sie verändert sich nicht. Nichts und niemand kann uns davon trennen.

Anna Kramer

3 Aus dem Gemeindeleben

300x teilhaben – 300x erinnern – 300x informieren:

Der Gemeindebrief feiert Jubiläum!

Seit vielen Jahren, seit Ende 1990, begleitet uns der Gemeindebrief, gibt geistliche Impulse, lässt uns an den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde teilhaben, lässt Gemeindemitarbeiter zu Wort kommen, verbindet mit Geschwistern, die weniger mobil sind, erinnert an Termine und ermöglicht es, dass wir gemeinsam auch mal über den „Tellerrand“ unserer Gemeinde hinausschauen. Kurz gesagt: Der Gemeindebrief spiegelt die ganze Vielfalt von Gemeindeleben wider.

Mit dem aktuellen Heft liegt nun die **300. Ausgabe** vor. Mit dieser blanken Zahl lässt sich selbstverständlich nicht erfassen, wie viel Engagement und Gebet, wie viel Zeit und Durchhaltevermögen von den daran Beteiligten nötig war und ist.

Das Aufspüren von Themen, das Gewinnen von Autoren, das Schreiben der Beiträge, die redaktionelle Bearbeitung und Herstellung sind Aufgaben, deren Fülle nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind, die aber so sehr die Gemeinde bereichern.

Im Laufe der Zeit ist der Gemeindebrief wesentlich umfangreicher, bunter und auch professioneller geworden. Wurden die ersten Ausgaben noch kopiert, hat mittlerweile auch die digitale Bearbeitung in die Gemeindebriefredaktion Einzug gehalten. Eine kleine lesefreundliche Broschüre liegt vor, die auch gut weitergegeben werden kann. Sie lässt sich natürlich auch wunderbar im Bücherregal sammeln (oder digital abspeichern), um immer wieder einmal die Gemeindegeschichte Revue passieren zu lassen, z. B. der lebendige Bericht über den Besuch der Partnergemeinde Hamburg-Eimsbüttel zum 75-jährigen Jubiläum der Zoar-Gemeinde in 1991.

Das äußerliche Gewand mag sich geändert haben, aber die verbindende Intention bleibt: teilhaben, erinnern, informieren. So sei an dieser Stelle ganz herzlicher Dank dafür gesagt, dass wir immer wieder einen Einblick in das vielseitige Gemeindeleben in den Händen halten können und sehen dürfen, wie sehr wir als Gemeinde beschenkt sind. Einen herzlichen Dank an alle, die dieses seit vielen Jahren ermöglichen.

E. Siemienski

Erster Frauentag in ZOAR

08.03.2023

10-15 Uhr

Was erwartet euch?

Ein gemeinsames Frühstück und Mittag



Singen



Gemeinschaft untereinander
und mit Gott



Spaziergang



Kreativ sein



Wir freuen uns auf euch und
bitten um Anmeldung bis 05.03.2023

bei Simone, Davia oder auf der aushängenden Liste

5 Aus dem Gemeindeleben

Wärme-Café



Seit 18.01. bis 15.03.23 ist in unserer Gemeinde ein Wärme-Café mittwochs von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Es hat sich ein Mitarbeiterteam von 12 Geschwistern zusammen gefunden. Bitte betet dafür, dass Leute den Schritt über die Kirchenschwelle wagen und wir mit ihnen ins Gespräch kommen.

Marlies V.



Herzliche Einladung zum
MITTAGESSEN

12. März 2023

- als **MITBRING-Bufferet** -

Nach dem Gottesdienst im Untergeschoss
anschließend Gemeindeversammlung



Jeder kann Dinge zum Essen, kalt oder warm, mitbringen, die zu seinen Lieblings Speisen gehören oder die er vielleicht einmal anderen zum Probieren servieren möchte. Die Speisen bitten wir vor dem Gottesdienst in der Küche im Untergeschoss abzugeben. Ansprechpartnerin für Fragen und Absprachen ist diesmal I. Sult.



Foto: epd bild

26. März 2023: Beginn der Sommerzeit! Uhren um eine Stunde vorstellen

Aus dem Gemeindeleben 6

Babytreff am 25.01.2023



Nach einer gefühlten langen Pause haben wir Frauen vom Frauentreff im Auftrag unserer Gemeinde mal wieder einen Babytreff organisiert. 3 Babys, Megan, Julian und Charlotte Poppy, die im letzten Jahr zur Welt kamen, wurden dazu eingeladen. Wie immer organisierten wir ein Willkommensfrühstück, ein kleines Geschenk und eine Andacht mit anschließender Segnung der Babys und

ihrer Familien. Der Vormittag stand unter dem Thema „Ankommen“. Jonathan, der uns in seiner Andacht mit ein paar tollen Gedanken mitnahm, vervollkommnete den Vormittag. Das Treffen beendeten wir (natürlich nur wer wollte) mit guten Wünschen und Zusprüchen für die Babys, die wir ihnen in Schriftform mitgegeben haben. Ich bin Gott dankbar für den gesegneten Vormittag.

E. Rauscher



Mai 2023

-
- 5. Sprechzeit
 - 11. Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie, Wichertstr. 23
 - 13. 15. Straßenfest
 - 17.-20. Bundesratstagung in Kassel s. S. 12
 - 26. Gemeindebrief Abgabe-Termin für Zeitraum 19. Juni - 17. September
 - 29. Ökumenischer Gottesdienst auf dem Arnimplatz

Juni 2023

-
- 2. Sprechzeit
 - 16. FREIday, Thema: Kräuter

August 2023

-
- 31. Gemeindebrief Abgabe-Termin für Zeitraum 18. September – 3. Dezember

September 2023

-
- 10.-12. Internationales Friedenstreffen Berlin 2023
 - 14. Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie, Wichertstr. 23
 - 15. FREIday

-
- 13. FREIday, Wir spielen BINGO!

November 2023

-
- 16. Gemeindebrief Abgabe-Termin für Zeitraum ab 4. Dezember
 - 17. Märchen in Zoar
 - 18. Märchen in Zoar

Terminvorschau im Gemeindebrief

Bitte informiert rechtzeitig über Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.



Veranstaltungen

-
- Mi 22. 10:00 Frauentreff
-
- So 26. 10:00 Gottesdienst** - parallel Kindergottesdienst
Predigt: Niklas Schulze
Informationsdienst: E. Schulz
-

- Mo 27. 18:30 Hauskreis-AG
-
- Di 28. 10:00 Frauenfrühstück
18:00 Straßenfest-Planung
-

MÄRZ 2023

-
- Mi 1. 10:00 Frauentreff
-
- Do 2. 14:00 MS-Gruppe
-
- Fr 3. Weltgebetstag aus Taiwan - Glaube bewegt, Orte und Zeiten s. S. 14
15:30 Sprechzeit
16:30 Gemeinde-Bibel-Unterricht
-

- So 5. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl** - parallel Kindergottesdienst
Informationsdienst: S. Schaarschmidt
-

- Mi 8. 10:00 Frauentag in Zoar s. S. 4
-
- Fr 10. 16:30 Gemeinde-Bibel-Unterricht
-

- So 12. 10:00 Gottesdienst** - parallel Kindergottesdienst
Informationsdienst: G. Lauktion
Mittagessen als MITBRING-Bufferet s. S. 5
anschließend Jahresgemeindeversammlung Teil 2
-

- Mo 13. 18:30 Hauskreis-AG
-
- Mi 15. 10:00 Frauentreff
-
- Do 16. 14:00 MS-Gruppe
-
- Fr 17. 16:30 Gemeinde-Bibel-Unterricht
-

- So 19. 10:00 Gottesdienst** - parallel Kindergottesdienst
Predigt: Myriam Brandherm
Informationsdienst: S. Schaarschmidt



Veranstaltungen

Mi	22.	10:00	Frauentreff
Fr	24.	16:30 19:30	Gemeinde-Bibel-Unterricht FREIday - Lobpreisabend
So	26.	10:00	Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus
Mo	27.	18:30	Hauskreis-AG
Di	28.	10:00	Frauenfrühstück
Mi	29.	10:00	Frauentreff
Do	30.	14:00	MS-Gruppe
Fr	31.		<i>Gemeindebrief Abgabe-Termin für Zeitraum 24. April – 18. Juni</i>
		15:30	Sprechzeit
		16:30	Gemeinde-Bibel-Unterricht

APRIL 2023

So	2.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: E. Schulz
Fr	7.	10:00	Gottesdienst zum Karfreitag
So	9.	10:00	Oster-Gottesdienst Informationsdienst: G. Lauktion
Mo	10.	19:30	Hauskreis-AG
So	16.	10:00	Gottesdienst Predigt: Tiemo Rohde Informationsdienst: T. Rauchhaus
Mi	19.	10:00	Frauentreff
Fr	21.	16:30 19:30	Gemeinde-Bibel-Unterricht FREIday mit Jonathan Kedaj
Sa	22.	10:00	Ratstagung Landesverband Berlin-Brandenburg in Tempelhof
So	23.	10:00	Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: E. Schulz

Über den Zaun geschaut 10

Stettin: Saniertes baptistisches Gemeindezentrum eingeweiht

Stettin (IDEA) – Mit einem Festgottesdienst ist das renovierte historische Gemeindehaus der Baptisten im polnischen Stettin (Westpommern) am 15. Januar in Betrieb genommen worden. Das Gebäude aus dem Jahr 1855 soll als „Christliches Zentrum“ nicht nur von der Baptistengemeinde genutzt werden, sondern auch als internationale ökumenische Begegnungsstätte, Gästehaus und Sozialzentrum dienen. Auch eine englischsprachige internationale Gemeinde will einziehen. Udo Hermann sprach als Mitglied der Bundesgeschäftsführung ein Grußwort des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. Er würdigte die Arbeit des Fördervereins, der die Sanierung des Gebäudes entscheidend vorangetrieben hatte.

Die Renovierung kostete rund 1,8 Millionen Euro. Die Stadtverwaltung hatte das marode Gebäude der Gemeinde im Jahr 2002 übergeben. Die damals 30 Mitglieder hätten das Geld für die Renovierung allein nicht aufbringen könnten, sagte Gemeindepastor Robert Merez gegenüber der Evangelischen Nachrichtenagentur IDEA. In die Finanzierung flossen Mittel aus der Europäischen Union, des polnischen Staates sowie Spenden und zinslose Darlehen von Baptisten, vor allem aus Deutschland.



Udo Hermann (r.) mit Übersetzer



Festgottesdienst

Der Präsident des polnischen Baptistenbundes, Marek Glodek (Warschau), erinnerte in seiner Festpredigt vor 230 Besuchern an die deutschen Wurzeln der heutigen Gemeinde, die den „Staffelstab“ übernommen habe. Ihr Ziel sei es, „das Licht des Glaubens“ in der Gesellschaft weiterzugeben. Pastor Merez erinnerte daran, dass die deutsche Gemeinde 1940 fast 650 Mitglieder gezählt und in der Region 20 neue Gemeinden gegründet habe. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die deutschen Bewohner vertrieben.

Das renovierte Gebäude hat einen Gemeindesaal mit mehr als 300 Plätzen. In den oberen Stockwerken sind Wohnungen, Gästezimmer und Studioräume für einen christlichen

11 Über den Zaun geschaut

Internetsender entstanden. Im Untergeschoss gibt es unter anderem Büros und Räume für Fremdsprachenunterricht. Dort will die Gemeinde vor allem Kindern und Jugendlichen aus ärmeren Familien Deutsch- und Englischunterricht durch Muttersprachler anbieten. Zudem sollen dort deutsch-polnische Konferenzen, Jugendtreffen und Gottesdienste möglich sein.

Die Gemeinde wurde 1846 von deutschen Baptisten gegründet. Vier Jahre später begannen sie mit dem Bau des Gemeindehauses, das 1855 in Anwesenheit von Johann-Gerhard Oncken (1800–1884), dem Begründer des Baptismus auf dem europäischen Festland, eingeweiht wurde. Damals war Stettin die Hauptstadt der preußischen Provinz Pommern. Das Gemeindehaus ist die viertälteste Oncken-Kapelle, die in Europa noch erhalten ist. Die Gemeinde zählt heute 56 Mitglieder und bis zu 75 Gottesdienstbesucher. Zum polnischen Baptistenbund gehören 102 Gemeinden mit 5.400 Mitgliedern.

Ein Artikel von Klaus Rösler (IDEA)



Gebäude vor der Sanierung

Foto: Robert Merez



„Dich schickt der Himmel – Versöhnung erleben“

Bundesratstagung und Bundesgottesdienst

Auch im Jahr 2023 wird die Bundesratstagung wieder hybrid sein. Gäste und Delegierte können vom 17. bis 20. Mai online und vor Ort in Kassel teilnehmen. Wie in den beiden Vorjahren steht die Ratstagung unter dem Thema „Dich schickt der Himmel“.

Im Anschluss an den Bundesrat wird am 21. Mai um 10:00 Uhr ein gemeinsamer Bundesgottesdienst gefeiert, der live gestreamt wird.

Es ist das Anliegen des BEFG, die Bundesratstagung nachhaltig zu gestalten, um die Schöpfung zu bewahren.

Die Kleiderkammer in der Dunckerstraße

sucht gut erhaltene Kleidung

Zu uns in die Kleiderkammer kommen ganz verschiedene Menschen: jüngere, ältere Frauen aus der Ukraine, Männer, auch Obdachlose.... Dicke, Dünne, Große, Kleine - Ich will damit sagen, dass ganz Verschiedenes gebraucht wird.

Gut erhalten sollte die Kleidung sein.

Sehr dringend werden gebraucht: Männerschuhe!

Abzugeben bitte im Kiezladen in der Dunckerstr. 14.

Immer: freitags, 11 - 15 Uhr und montags 10 - 11 Uhr und 14 - 17 Uhr.

Es kann auch jederzeit ein Termin zur Abgabe vereinbart werden Tel. 4440700.

Hilde Ott (Basisgemeinde)



Foto: Wodicka

Weltgebetstag 2023

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Freitag, 3. März

im Elisabethstift

- 10:30 Uhr Gottesdienst

im St. Augustinus

- 17:30 Uhr Ankommen und Teetrinken

- 18:00 Länderinformation

- 19:00 Uhr Gottesdienst

anschließend landestypischer Imbiss

Orte und Adressen

Elisabethstift , Eberswalder Straße 17

St. Augustinus, Dänenstr. 17/18

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem

Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch

spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10:00 Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Montag

18:00 Musik-Team

Dienstag

10:00 Frauenfrühstück jeden 4. im Monat

Mittwoch

10:00 Frauentreff (außer in den Ferien)

Freitag

15:30 "Sprechzeit", Gesprächskreis für Leute in
der zweiten Lebenshälfte
i. d. R. jeden 1. im Monat

16:30 Gemeinde-Bibel-Unterricht

18:00 Jugendtreff (außer in den Ferien)

19:30 FREIday - siehe Mittelblatt

**Wir bitten unsere Leserinnen und Leser,
sich wegen der aktuellen Situation über
mögliche kurzfristige Änderungen
auch über unsere Internetseite unter
www.efg-zoar.de zu informieren**

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

☎ 030 44046622

Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

Gemeindekonto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Internet

www.efg-zoar.de

Pastor

Jonathan Kedaj ☎ 030 4484267

✉ pastor@efg-zoar.de

Gemeindefeiter

T. Rauchhaus

✉ gemeindefeiter@efg-zoar.de

Redaktion

T. Rauchhaus

✉ gemeindefeiter@efg-zoar.de

Layout

K. Arnold

✉ redaktion@efg-zoar.de

Abgabeschluss

Folgegemeindefeiter: 31.03.2023

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser
wieder und nicht immer die der Redaktion
bzw. der Gemeindefeitung.

Druck

GemeindefeiterDruckerei

<http://www.gemeindefeiterdruckerei.de>



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindefeiterDruckerei.de